

**Fachgruppen-Treffen Mikrobielle Pathogenität der DGHM am 22.September
2009 auf der 61. Jahrestagung der DGHM in Göttingen**

Teilnehmer:

Fachgruppenvorstand Profs. Hensel, Kempf, Hammerschmidt
MPAT Mitglieder anwesend: 23

Tagesordnung:

1. Vorschläge
2. Aktivitäten der Fachgruppe
3. Bad Urach 21-23.Juni 2010
4. Keynote Speaker DGHM/VAAM Hannover 2010
5. Research Gate
6. Vorschläge für Fachkollegiaten (DFG)
7. Wahl des Vorstands
8. Fördersituation: laufende Initiativen
9. Posterpräsentationen – ‚Blitz‘-Vorträge
10. Gemeinsame Abstract-Einreichung für DGHM-Tagungen
11. Sonstiges

Top 1: Vorschläge

Zur Tagesordnung kamen keine weiteren Vorschläge von den Mitgliedern der Fachgruppe Mikrobielle Pathogenität

Top 2: Aktivitäten der Fachgruppe

Das Schwerpunktprogramm 1316 „Wirtsadaptierter Metabolismus von bakteriellen Infektionserregern“, eine Initiative aus der Fachgruppe heraus (Sprecher Prof. Hensel Erlangen/Osnabrück) hatte im April 2009 seine erste internationale Tagung auf „Schloss Hohenkammer“

Bei der diesjährigen DGHM-Tagung in Göttingen wurden 6 Sessions durchgeführt, davon zwei zusammen mit der Fachgruppe „Gastrointestinale Erreger“.

Top 3: FG Symposium Mikrobielle Pathogenität in Bad Urach vom 21-23.Juni 2010

Im nächsten Jahr wird das FG Symposium wiederum in Bad Urach stattfinden. Eine Ankündigung wird gegen Ende 2009 erfolgen und Anmeldungen sollten bis März/April 2010 erfolgen. Genauere Informationen in der Ankündigung.

Termin der Tagung: 21. Juni – 23-Juni 2010

Die Teilnehmerzahl ist wiederum auf ~60 Teilnehmer begrenzt.

Der Forschungspreis der FG (Sanofi-Aventis-Förderpreis) wurde 2008 das erste Mal vergeben. Auch auf dem FG Treffen 2010 soll dieser wahrscheinlich gestiftete Förderpreis wiederum vergeben werden. Die Vergabe erfolgt aufgrund von Eigenbewerbungen oder Vorschlägen (Präferenz) der Mitglieder der Fachgruppe Mikrobielle Pathogenität. Die Mitglieder möchten bitte diese Möglichkeit der Förderung des Nachwuchses wahrnehmen und werden gebeten entsprechende Vorschläge einzureichen. Die Preisvergabe kann für erstklassige Publikationen oder exzellente Promotionsarbeiten vergeben werden.

Top 4: Keynote Speaker DGHM/VAAM Hannover 2010

Aus Fachgruppe können für die gemeinsame Tagung DGHM-VAAM, die im März in Hannover stattfindet, noch Vorschläge für „Keynote“ Sprecher eingereicht werden. Vorschläge bitte an den Vorstand der Fachgruppe senden mit den Kontaktdaten des/der vorgeschlagenen Redner/in.

Top 5: Research Gate – Plattform für die FG?

Auf der diesjährigen DGHM wurde das „Research Gate“, eine Plattform für wissenschaftliche Vereinigungen, Konsortien etc. vorgestellt. Die Fachgruppe hat hier die Möglichkeit, sich als „Subgroup“ in der DGHM darzustellen.

Als Diskussionsergebnis ist festzuhalten, dass zurzeit der Vorteil bzw. Nutzen der Plattform für die FG nicht eindeutig geklärt werden kann. Es gibt weiterhin Fragen inwieweit die DGHM diese Plattform nutzen wird. Da die nächste Tagung schon im März 2010 ist, können bis dahin mögliche Erfahrungen der FG-Mitglieder mit

Research Gate an den Vorstand kommuniziert werden, so dass eine Entscheidung aus der FG getroffen werden kann.

Top 6: Vorschläge für DFG-Fachkollegiaten

Aus der FG Mikrobielle Pathogenität sollen mögliche Fachgutachter für die DFG vorgeschlagen werden. Die Fachkollegiaten sind an den Entscheidungsprozessen und Begutachtungen der DFG Anträge beteiligt und somit für die Förderung unserer Fachrichtung von essentieller Bedeutung.

Aufgaben der Fachkollegiaten:

„Die Aufgabe der Fachkollegiaten besteht darin, den Prozess und die Ergebnisse der Begutachtung für jeden Antrag zu bewerten und auf Grundlage der Gutachten und des Antrags dem DFG-Hauptausschuss einen Entscheidungsvorschlag zu unterbreiten. Die fachliche Begutachtung der Anträge, ihre vergleichende Bewertung für eine Förderempfehlung und die Entscheidung darüber, ob gefördert wird, sollen dadurch funktional voneinander getrennt werden.“

Das Fachkollegium ist als neuer Gremientypus an die Stelle der bisherigen Fachausschüsse getreten. Die Mitglieder des Fachkollegiums, die sogenannten Fachkollegiaten, werden – wie die ehemaligen Fachgutachter – von der Scientific Community für die Dauer von vier Jahren gewählt. Wer zur Wahl steht, entscheidet der Senat der DFG, der im Vorfeld einer Wahl eine Kandidatenliste zusammenstellt. Personenvorschläge für diese Liste können Mitglieder der DFG, Leibniz-Preisträger, der Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft sowie ausgewählte wissenschaftliche Fachgesellschaften und Fakultätentage einreichen. Entscheidend für die Auswahl durch den Senat sind unter anderem die wissenschaftliche und persönliche Qualifikation der Kandidaten sowie die Häufigkeit der Nennung von Personen durch Vorschlagsberechtigte. Der Senat wählt etwa doppelt so viele vorgeschlagene Kandidaten aus, wie Plätze zu vergeben sind. Wahlberechtigt sind alle Professoren, die während der Durchführung der Wahl in einer DFG Mitgliedseinrichtung tätig sind, sowie Wissenschaftler, deren mündliche Doktorprüfung länger als ein Jahr zurückliegt. Auch Wissenschaftler in vergleichbaren Stellungen mit entsprechenden Qualifikationen, die in einer vom Senat als Wahlstelle anerkannten Einrichtung wissenschaftliche Tätigkeiten ausüben, können an der Wahl teilnehmen. Außerdem kann der Senat auch anderen Wissenschaftlern das Wahlrecht verleihen.“

Top 7: Wahl des Vorstands / Schriftführers

Der Vorstand der FG MPAT setzt sich zurzeit immer noch wie folgt zusammen.
Vorsitzender: Prof. Dr. Michael Hensel (Erlangen, ab Oktober Osnabrück)
stellv. Vorsitzende: Prof. Dr. Volkhard Kempf (Frankfurt)
Schriftführer: Prof. Dr. Sven Hammerschmidt (Greifswald)

Prof. Hensel verlässt nach 7-jähriger Tätigkeit den FG Vorstand und wird sein Amt als Vorsitzender niederlegen.

In Vertretung der Mitglieder der Fachgruppe möchten wir, der stellv. Vorsitzende und der Schriftführer der Fachgruppe Mikrobielle Pathogenität, unserem Kollegen Prof. Michael Hensel für sein langjähriges Engagement in der Fachgruppe und seine erfolgreiche Zeit als Vorsitzenden ausdrücklich unseren Dank aussprechen. Das Meeting in Bad Urach ist in dieser Zeit ein fester Bestandteil der Aktivitäten der FG geworden. Hervorzuheben ist auch die erfolgreiche Initiative des SPP1316 („Wirtsadaptierter Metabolismus von bakteriellen Infektionserregern“) von Prof. Hensel.

Das Amt des Vorstands und stellv. Vorsitzenden wurde bisher im Nachrückverfahren (mit Wahl) ausgeschrieben. Dagegen gab es bereits auf der DGHM 2007 keine allgemeinen Einwände.

Für die oder den Schriftführer wurden freiwillige bzw. Vorschläge aus der FG gesucht. Herr Dr. med. Holger Rohde (Hamburg) hat sich als einziger aus dem Kreis der Mitglieder der FG beworben. Auf Nachfrage ist er bereit aktiv in der FG mitzuarbeiten. Diese Nachfrage erfolgte aufgrund der Verzögerung der Neuwahlen, die schon vor der DGHM Tagung 2009 abgeschlossen sein sollten. Die Wahl wird zeitnah erfolgen und die Mitglieder erhalten mit dem Protokoll einen Wahlzettel.

Top 8: Fördersituation: laufende Initiativen

Prof. Hensel berichtete über laufende Förderinitiativen. So ist ein parasitologischer Schwerpunkt „Stadienkonversionen bei Parasiten“ mit Prof. Klaus Brehm (Würzburg) in der Diskussionsphase. Des Weiteren wird die Einrichtung eines DFG-Schwerpunktprogramms von Prof. Albert Haas (Bonn) beantragt. Die Initiative hat den Arbeitstitel „Pathogen-inhabited compartments“ und sollte thematisch für zahlreiche Mitglieder der FG von Interesse sein.

Zur Verbesserung der Fördersituation sollte auch aus der FG Mikrobielle Pathogenität über neue bzw. weitere Initiativen mit thematischen Schwerpunkten der Mikrobiellen Pathogenität nachgedacht werden. Prof. Hensel wird mit seiner Erfahrung gerne in der Initiativphase mit Ratschlägen behilflich sein.

Es ist ein Vorlauf von 2 Jahren notwendig ist, so dass dieser Punkt auf der DGHM-VAAM Tagung in Hannover intensiv diskutiert werden sollte.

Eine klare Abgrenzung von anderen Programmen / Initiativen ist notwendig.

Top 9: Posterpräsentation – Blitz Vorträge

Auch bei der diesjährigen Tagung konnten die Blitzvorträge, die als Einstimmung auf die Posterdiskussion dienen sollten, nicht vor den Postersessions abgehalten werden. Die Gründe liegen in der Programmgestaltung. Diskutiert wurde, wie die Postersessions weiter aufgewertet werden können.

1. auch am Vormittag sollen bereits MP Sessions stattfinden
2. die Posterdiskussion soll auf 2 Tage verteilt werden, d.h. z.B. Poster No. 1 – 40 am Tag 1 und No. 41- 80 am Tag 2
3. für die gemeinsame DGHM-VAAM Tagung in Hannover ist eine sogenannte „Poster & Beer Session“ für einen Abend (Dauer ca. 2 Stunden) angedacht.

Top10: Abstracteinreichung für DGHM-Tagungen

Die Abstracts für die Fachgruppen MP und GI sollen gemeinsam eingereicht werden und die Vorstände werden die thematischen Schwerpunkte bei der Zusammenstellung der Sessions berücksichtigen.

Top 11: Sonstiges

Die Situation der Postersessions wurde eingehend diskutiert und Verbesserungsvorschläge aufgenommen (siehe Top 9)

Prof. Andreas Peschel (Tübingen) berichtete als Vorsitzender der MPAT Fachgruppe (gemeinsam mit Prof. Petra Dersch, HZI, TU Braunschweig) der VAAM kurz über die Aktivitäten für die gemeinsame DGHM-VAAM Tagung in Hannover. Geplant ist eine

gemeinsame Session mit der VAAM und Thema Regulationsmechanismen bei Bakterien.

Alle Mitglieder werden weiterhin gebeten, bei den Firmen vorstellig zu werden und um Spenden zu werben. Damit kann die finanzielle Situation für die FG verbessert werden und es sind Mittel für Tagungen wie in Bad Urach vorhanden. Auch Sachspenden sind möglich (Sponsoring Grillabend in Bad Urach?)

Göttingen, den 23. September 2009

Prof. Dr. Michael Hensel
Prof. Dr. med. Volkhard A. J. Kempf
Prof. Dr. Sven Hammerschmidt